

Neues aus Garching

herzhaftes Schmankehl oder süße Fröchtchen für Naschkatzen. Nicht fehlen durfte beim Christkindmarkt natürlich die passende musikalische Stimmung: Dafür sorgten die Arcis Weihnachtsbläser, das Blasorchester Garching, der Laudatechor der evangelischen Kirche und das Garchinger Bläserensemble.



25 Jahre Kindergarten Falkenstein

Mit einer großen Zirkusvorstellung feierte der Kindergarten Falkenstein in der Gymnastikhalle des Werner-Heisenberg-Gymnasiums am Samstag, den 19. November sein Jubiläum. Rund 150 Eltern und Gäste erlebten eine bunte Zirkusvorstellung mit vielen kleinen Artisten.

Dr. Dietmar Gruchmann, der das Jubiläum mitfeierte, freute sich über das abwechslungsreiche Zirkusprogramm. Wilde Hühner, Clowns, eine Affenbande, Seiltänzerinnen, wilde Tiger und Löwen, starke Männer, Luft- und Wasserkinder in der Show der Elemente präsentierten ihr Können und zeigten, dass alle Kinder ihren Platz bei gemeinsamen Projekten finden können. Das ist auch der Leitfaden der integrativen Arbeit im Kindergarten Falkenstein. Jedes Kind, egal ob die Entwicklung mit oder ohne Hindernisse verläuft, ist durch sein individuelles Können ein wichtiger Teil für das gemeinsame Gelingen. Unterstützt wurde die Vorstellung noch von einer Gruppe 10-bis 11-jähriger Vertikaltuchartistinnen, die durch ihre selbst einstudierte wagemutige Darbietung begeisterten. Auch Dr. Fiderallala, eine „Proficlownin“ der Klinik-Clowns kam vorbei und freute sich über eine 300-Euro-Spende vom Kindergarten.

Ein herzliches Dankeschön auch an den Elternbeirat des Kindergartens Falkenstein. Er rundete das Programm mit Kaffee und Kuchen ab, bot Kinderschminken an, erfreute die Kinder mit Luftballonkunst und organisierte eine riesige Tombola mit tollen Preisen. Auch allen Eltern und den Hausmeistern des WHG, die beim Aufbau und im Hintergrund mitgeholfen haben, ein riesiges Dankeschön! Es war ein tolles Geburtstagsfest!
Stadt Garching



www.druck-zimmermann.de • info@landkreis-anzeiger.de



meine Woche

ab Mo., 5.12.

CROFTON

ohne Deko

CROFTON®
Chef's Collection
Tafelservice
17-tlg.
aus Classic
Bone China

17-teiliges Set
49,99*

tukan
Festliche Tischdecke, Jacquard

• Maße ca.:
Eckig: 150 x 280 cm
Oval: 160 x 220 cm



je
19,99*

CROFTON®
Besteck-Garnitur, 24-tlg.

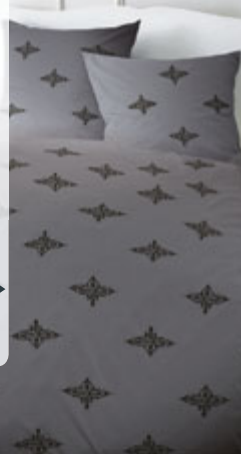
• Spülmaschinengeeignet



je 24-teiliges Set
14,99*

dormia
Bettwäsche
Royal
Collection

• Maße ca.:
Kissen:
80 x 80 cm
Bezug:
135 x 200 cm



je Garnitur
19,99*

tukan
2 Handtücher
Royal Collection

• Maße ca.: 50 x 100 cm

je
7,99*



tukan
Duschtuch
Royal Collection

• Maße ca.: 70 x 140 cm

je
7,99*

living style
Chfessel

• 3 Jahre Garantie

je
149,-*



Blue Motion
T-Shirt, festlich

• Größen:
S (36/38)–L (44/46)

je
6,99*



Blue Motion
Strickjacke

• Größen:
S (36/38)–L (44/46)

je
12,99*

ALDI SÜD Dienstleistungs-GmbH & Co. oHG • Burgstr. 37 • 45476 Mülheim
Firma und Anschrift unserer regional tätigen Unternehmen finden Sie auf aldi-sued.de unter „ALDI SÜD A bis Z“ → „F“ → „Filialen und Öffnungszeiten“ oder mittels unserer kostenlosen automatisierten Service-Nummer 0 800/8 00 25 34.

* Bitte beachten Sie, dass diese Aktionsartikel im Unterschied zu unserem ständig vorhandenen Sortiment nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung stehen. Sie können daher schon am Vormittag des ersten Aktionstages kurz nach Aktionsbeginn ausverkauft sein. Bekleidung teilweise nicht in allen Größen verfügbar. 49MT-27-2016

Neues aus Eching und Neufahrn

Freie Wähler Gemeinde Neufahrn e.V.

Auf dem Weg ins Jahr 2017

Am Sonntag den 20.11.2016 trafen sich der erweiterte Vorstand und die Fraktion der Freien Wähler der Gemeinde Neufahrn e.V. zur Klausur. Das Jahr 2016 ist fast vorbei, sodass der geschäftsführende Vorstand des Ortsvereins die Zeit nutzte und zu einem „nicht öffentlichen“ Treffen in Hallbergmoos lud. In etwas größerer Runde wurden von 9.30 Uhr an die letzten Monate des Jahres betrachtet und bewertet. Die einzelnen Punkte konnten dann als Grundlage für das anstehende Jahr 2017 herangezogen werden und führten zum Ergebnis, dass die bisher durchgeführte bürgernahe Kommunalpolitik weiter beibehalten werden soll. Die monatlichen Informationsveranstaltungen zu den bevorstehenden Gemeinderatssitzungen werden gut angenommen. Wer einen dieser Termine nicht wahrnehmen kann, hat über den weiterhin stattfindenden Stammtisch immer die Möglichkeit, auch hier Informationen in gemütlicher Runde zu bekommen. Die bis dato umgesetzte Medienpräsenz in Form der eigenen Homepage und den aktiven Seiten bei Facebook und Twitter soll weiter vorangebracht werden. Gerade in puncto Homepage wird sich in naher Zukunft etwas Gravierendes ändern. Der gesamte Internetauftritt wird zurzeit neu konzipiert und soll ein radikales Facelifting bekommen. Hier darf man das Ergebnis mit Spannung erwarten. Zum Schluss musste noch jeder Teilnehmer seinen Terminkalender zücken. In den schon sehr eng bestückten Sitzungskalender mussten die Termine des Ortsvereins noch untergebracht werden. Gegen 15.30 Uhr war dann für alle Teilnehmer endgültig Feierabend.

Ferner möchten wir auf den Stammtisch der Freien Wähler am Glühwein-Standl hinweisen: Montag, 5.12.2016 um 17.30 Uhr am Marktplatz in Neufahrn – der letzte Stammtisch der Freien Wähler im Jahr 2016. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. *Bodo Pfeiffer*

Bürger für Eching im Klärwerk Grüneck

Am 9. November 2016 haben wir das Klärwerk in Grüneck besichtigt. Nochmals ganz herzlichen Dank an den Leiter der Geschäftsstelle, Herrn Mader, sowie den Betriebsleiter der Kläranlage, Herrn Rettenbeck. Sie haben uns einen umfassenden Einblick in den Prozess der Abwasserreinigung ermöglicht.

Die Kläranlage in Grüneck, die derzeit für 160.000 Einwohner ausgelegt ist, wird vom Abwasserzweckverband Unterschleißheim, Eching und Neufahrn betrieben. Sie ist auf dem neusten Stand der Technik und bewältigt täglich ca. 12.000 cbm Abwasser aus den drei Gemeinden mit ihren Ortsteilen.

Unser Rundgang durch die Anlage begann beim Zulaufschneckenpumpwerk, wo die Abwässer ankommen und erst einmal mechanisch von Grobstoffen befreit werden. Weiter ging es zu den Vorklärbecken, Belebungsbecken, Nachklärbecken, der Biofiltration, UV-Desinfektionsanlage, den Faulbehältern, der solaren Klärschlamm-trocknungsanlage, zum Blockheizkraftwerk

sowie zur Ablaufmessstation. Uns wurde bewusst, wie aufwendig diese mechanischen, biologischen und chemischen Reinigungsstufen sind, bevor das Wasser der Isar zugeführt werden kann. Auf all unsere Fragen erhielten wir umfangreiche Antworten. Auch das Problem der schwer filterbaren Rückstände im Abwasser, wie Antibiotika und Mikroplastik (in Peelings, Zahnpasta, Waschmitteln ...), wurde diskutiert. Derzeit laufen Pilotprojekte zum Beseitigen von Medikamentenrückständen. Die Sandfilter halten ca. 60 – 70 % der Mikroplastik zurück.

Beeindruckend war für uns auch die Tatsache, dass das gesamte Areal des Klärwerks autark in der Energieversorgung ist: Die Zentrale ist das hauseigene Blockheizkraftwerk, dessen Primärenergie aus den Gasen der Gärbehälter stammt. Diese werden zusätzlich zum Klärschlamm mit angelieferten Speiseresteabfällen (von umliegenden Gastrobetrieben und dem nahegelegenen Flughafen) befüllt.

Zum Schluss gab es noch einen Film für die Kinder über den Weg des Abwassers. Es war ein gelungener Ausflug, der für Groß und Klein sehr kurzweilig und informativ war. Und wir haben auch etwas nach Hause mitgenommen: Die Überlegung, was jeder Einzelne tun und meiden kann, um unsere Gewässer und die darin lebende Tierwelt zu schützen. Es geht schließlich um unser höchstes Gut: das Wasser.

Sylvia Jung, Michaela Holzer BfE



Oskar-Maria-Graf-Gymnasium Neufahrn Neuer Elterneirat gewählt

Am Oskar-Maria-Graf-Gymnasium in Neufahrn wurde für die nächsten zwei Jahre ein neuer Elternbeirat gewählt. Mit vier „alten“ und sieben neuen Mitgliedern ist man für bestehende und neue Projekte nun wieder gut gerüstet. Unter der Leitung von Regina Böhm wird sich der Elternbeirat für alle Belange der Elternschaft einsetzen und die Schulfamilie unterstützen. Der Elternbeirat freut sich über Anregungen, Ideen und Unterstützung aller Eltern der Schüler am OMG und hofft auf eine gute Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule. *Julia Kempe*



V.l.n.r.: Sabine Rieker-Heck, Frank Mühlberger, Helga Betz, Florian Oelmaier, Thomas Boller, Sven Schumacher, Andrea Schaffers-Fuhrmann, Regina Böhm, Anika Hewelt, Andrea Staitzok und Julia Kempe

Mehrgenerationenhaus / Alten Service
Zentrum Eching

Adventsmarkt am 3. und 4. Dezember

Unter dem Motto „Selbstgefertigt – selbstgemacht“ findet am Samstag, den 3. Dezember von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag, den 4. Dezember von 12 bis 17 Uhr der Adventsmarkt im Foyer des Mehrgenerationenhauses / Alten Service Zentrums Eching, Bahnhofstraße 4, statt.

Angeboten wird die ganze Bandbreite kunsthandwerklichen Schaffens von Textilarbeiten jeglicher Art über Arbeiten mit Papier und Keramik bis hin zu Mosaikarbeiten, Glasmalerei und Glaskunst; außerdem lokal produzierter Honig sowie Wein und Punsch. Die Aussteller haben auch eine Tombola organisiert. Der Erlös geht an den Sozialfonds der Grund- und Mittelschule Eching.

Klaus-Dieter Walter

TSV Neufahrn

Lebender Adventskalender am 13. Dezember

Der „Lebende Adventskalender“ des TSV Neufahrn ist am Dienstag, den 13. Dezember ab 18 Uhr an der TSV-Halle am Käthe-Winkelmann-Platz aktiv! Es werden sportliche und musikalische Darbietungen gezeigt, die auf Weihnachten einstimmen. *Birgit Bandle*

vhs Eching

Staae Jodler in der Vorweihnachtszeit

Wie schon im Frühjahr, wollen wir auch in der Vorweihnachtszeit, am 7. Dezember gemeinsam mit der BR-Moderatorin und Diplom-Musikerin Traudi Siferlinger zusammen das Jodeln üben und staae Jodler singen. Unter dem Motto: „Jodeln ist in und Jodeln kann jeder. Jodeln befreit und Jodeln ist Meditation“ wurden bei den vergangenen Terminen unterschiedliche mehrstimmige Jodler aus dem Alpenland gelernt – manche kraftvoll manche eher besinnlich und getragen. Mitmachen kann jeder – auch Anfänger. Denn zum Jodeln sind keine Noten oder Gesangskünste erforderlich. Traudi Siferlinger: „Jodeln tut der Seele gut, es befreit, löst Verspannungen. Und der ganze Körper kommt zum Schwingen.“

„Besinnliche Abende bei Dämmerlicht bei tief verschneiten Landschaften, ein bullernder Holzofen in der Stube oder der Duft von Zimt und Backpflaumen aus dem Backrohr“ – dieses Bild entspricht immer seltener der Wirklichkeit in der meist hektischen Vorweihnachtszeit. Wir können trotzdem einen besinnlichen Abend erleben, indem wir gemeinsam staae Jodler einüben und gemeinsam singen, begleitet werden wir von einer Ziach. Johannes Sift wird uns auf seiner steirischen Harmonika begleiten und auch einige Instrumentalstücke zu Gehör bringen. Dieser Abend wird ein besonderes Erlebnis in der Vorweihnachtszeit, das für alle Musikliebhaber und eben auch für unerfahrene Sänger(innen) geeignet ist. Anmeldung und Information: vhs Eching e.V. Roßberger Straße 8, 85386 Eching, Tel.: 089/31918 15, www.vhs-eching.de, E-Mail: office@vhs-eching.de *vhs Eching*



Einer der schönsten von rund 10.000

Weihnachtsmärkte gibt es in Deutschland fast in jedem Dorf – aber nur wenige so schön wie im Museumsdorf.

Foto: © Florian Bachmeier

In bester Tradition

9. bis 11. Dezember: Im Museumsdorf ist Weihnachtsmarkt!



Die exklusive Kolumne von Markus Wasmeier, Skiheld und Sympathieträger.

SCHLIERSEE - Auch wenn der Winter oder genauer gesagt der Schnee noch etwas auf sich warten lässt, spüren und sehen wir es doch überall. Es kommt die staade Zeit, es geht auf Weihnachten zu. Doch meistens ist von der beschworenen Stille nicht viel zu spüren. Hektik breitet sich aus und die Weihnachtsmärkte, die eigentlich Adventsmärkte heißen müssten, werden auch immer bunter und lauter. Mit den Ursprüngen hat dies allerdings nicht mehr viel gemein. Die ersten Überlieferungen von Märkten in der Vorweihnachtszeit stammen aus dem 14. Jahrhundert. Damals wurden zu Beginn des Winters Dult und Märkte abgehalten, bei denen sich die Stadtbevölkerung mit den notwendigen Vorräten für den Winter eindecken konnte.

So waren die Vorläufer der heutigen Christkindlmärkte zum Teil reine Fleischmärkte. Mit der Zeit erlaubte man auch Handwerkern ihre Waren auf diesen Märkten feil zu bieten. Schnell wurden die Stände von Spielzeugmachern oder Korbflechtern populär. Auch Zuckerbäcker gesellten sich bald zur Gruppe der Standlleute und boten gebrannte Mandeln oder kandierte Nüsse an. Dieses Angebot hat sich bis heute gehalten, ebenso wie die heißen Maroni. So wie wir die Weihnachtsmärkte heute kennen, gibt es sie aber etwa erst seit Mitte des 20. Jahrhunderts. Mir ist es deshalb wichtig, dass Sie auf unserem historischen Weih-



Der historische Weihnachtsmarkt vom 9. bis 11. Dezember 2016 im altbayerischen Museumsdorf von Skilegende Markus Wasmeier zählt zu den schönsten Christkindlmärkten in Oberbayern. Weitere Informationen unter www.weihnachtsmarkt.de Fotos: Markus Wasmeier Freilichtmuseum

nachtsmarkt vor allem die alte hergebrachten Stände und Waren wiederfinden. Das hat sich herumgesprochen, deshalb kann ich eigentlich nicht mehr von einem Geheimtipp sprechen, wenn ich Sie dazu einlade, unser Weihnachtsmarkt kommendes Wochen-

Das Wirtshaus »Zum Wofen« bleibt noch bis 17. Dezember geöffnet

ende zu besuchen. Besonders bleibt es trotzdem, denn mit viel Liebe zum Detail präsentieren unsere Aussteller ihre handgemachten Waren. Viele arbeiten sogar vor Ort und Sie können miterleben wie die kleinen Kunstwerke entstehen. Ein angenehmer Duft zieht durch die Höfe und ver-

führt zu allerlei Köstlichkeiten. Vielleicht probieren Sie dann die Maroni, die über dem offenen Feuer geröstet werden. Natürlich bekommen Sie bei uns auch einen würzigen Glühwein, der Sie von innen angenehm wärmt. Der ganz einzigartige Charme unseres Weihnachtsmarktls entsteht zusätzlich durch die unvergleichliche Umgebung. In-

zwischen den historischen Gebäuden des altbayerischen Dorfes, weit ab vom Verkehrslärm und der Hektik des Alltags stellt sich eine besondere Stimmung ein. Zahlreiche Aussteller, wie Weber, Stoffdrucker und Krippenbauer, zeigen ihr traditionelles

Handwerk. Und an den Standln finden Sie bestimmt noch das eine oder andere Geschenk und viele Anregungen für Ihre Weihnachtsdekoration. Unsere kleinen Gäste haben ihren Spaß im Kasperltheater, in der Weihnachtsbäckerei und der Bastelstube mit Glasbläserei.

Außerdem können Alpakas bestaunt werden. Hungrig bleibt bei unserem Weihnachtsmarkt sicher auch keiner. Denn egal ob Sie Lust auf eine weihnachtliche Kleinigkeit, wie zum Beispiel einen Bratapfel haben oder Appetit auf feinste bayerische Schmankerl aus unserer Küche. Im Wirtshaus »Zum Wofen« wartet unser Personal nur darauf, Sie und Ihre Familie so richtig zu verwöhnen. Dies übrigens auch noch nach unserem Weihnachtsmarkt. Denn obwohl das Museum geschlossen ist, öffnet unser »Weihnachtswirtshaus« noch bis 17. Dezember immer Donnerstag, Freitag und Samstag seine Pforten. Zu Beginn des Abends wärmen Sie sich am Feuer mit Hausglühwein und Maronen auf und anschließend genießen Sie ein 3-Gänge-Menü im festlich geschmückten Wirtshaus. Gönnen Sie sich vor Weihnachten etwas Besonderes. Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Ihr

Das Markus Wasmeier Freilichtmuseum befindet sich am Südufer des Schliersees auf einer Fläche von über 60.000 Quadratmetern. Um dem bäuerlichen Alltag des 18. Jahrhunderts neues Leben einzuhauchen, wurden dreizehn historische Gebäude aus dem Oberland detailgetreu restauriert und auf dem Museumsgelände wieder aufgebaut.

Markus Wasmeier
Freilichtmuseum Schliersee
Brunnbichl 5,
83727 Schliersee

Öffnungszeiten
Weihnachtsmarkt!
Freitag, 9. Dez., 15 – 20 Uhr
Samstag, 10. Dez., 12 – 20 Uhr
Sonntag, 11. Dez., 12 – 20 Uhr

Eintrittspreis:
2,- Euro pro Person,
Kinder bis 17 J., Mitglieder
und Saisonkarteninhaber frei

Infotelefon 080 26 / 9 29 22-0,
Reservierungen unter
080 26 / 9 29 22-22
www.wasmeier.de
www.facebook.com/wasmeier



Neues aus Haimhausen

Ein Paradies für Bücherwürmer

Mit Spannung und Vorfreude erwarten jedes Jahr die begeisterten Leser in Haimhausen die Jahresbuchausstellung der Gemeindebücherei in der Schulaula. Damit die Erwachsenen in aller Ruhe schmökern konnten, las Anna Hörl den kleinen Besuchern am Nachmittag weihnachtliche Geschichten vor. So konnten die Eltern mit den neuesten Schmökern, bayerischen Krimis und Phantasieromanen in die Welt der Literatur eintauchen. Vor allem die jungen Leser will die Leiterin der Bücherei, Gundi Weißmüller, erreichen. Deshalb wächst von Jahr zu Jahr das Angebot an Kinder- und Jugendliteratur. Neben Jugendromanen und Krimis warteten die neuesten Bilderbücher auf die jungen Bücherwürmer. Auf ausgelegten Bestellzetteln konnten die literarischen Wünsche eingetragen werden, damit sie in der Gemeindebücherei rechtzeitig zur Bescherung eintreffen. *sh*



V.l.n.r.: Dr. Albrecht Baumer, Irene Ertl und ihre Söhne Valentin (5) und Simon (7) mit der Bücherleiterin Gundi Weißmüller

Karpfen, Pinsel und Bürsten für den VDK

Aufgrund zahlreicher Mitgliederwünsche führte der Jahresausflug des VdK Ortsverbands Haimhausen zum Karpfenessen nach Mittelfranken. Zwischenstation machte die Reisegruppe in Bechhofen zur Besichtigung des Dt. Pinsel- und Bürstenmuseums. „Es war erstaunlich, wie viel Wissenswertes über die Herstellung und korrekte Handhabung von Pinsel und Bürste es gibt“, resümierte der VDK-Ortsvorsitzende Christian Dudyka.

Zum Mittagessen kehrte man in das Fischhaus Wiesethgrund zum Karpfenessen ein. Bestens gestärkt ging es danach weiter durch die Fränkische Schweiz nach Absberg zur Kaffeepause. Dort klang bei Kuchen und Torten mit Blick auf den herbstlichen Brombachsee der Ausflugstag harmonisch aus. *sh*



Der VDK Haimhausen vor dem Dt. Pinsel- und Bürstenmuseum

Trauer um Traudl Bachmaier

Haimhausens große Hobbyarchäologin Traudl Bachmaier ist für immer von uns gegangen. Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb sie im Alter von 72 Jahren. Unvergesslich werden ihre großen Spuren in der Heimatarchäologie sein und ohne ihren unermüdlichen Einsatz würden noch immer zahlreichen Zeugen vergangener Zeiten verborgen im Erdreich ruhen.

Gemeinsam mit Dr. Manfred Moosauer entdeckte sie 1992 die bronzezeitliche Siedlung Bernstorf im Landkreis Freising. Als autodidaktische Grabungstechnikerin und mit ihrer in langjähriger Erfahrung erworbenen Sachkenntnis trug sie entscheidend zur Rettung der 3500 Jahre alten Siedlung vor der Zerstörung durch kommerziellen Kiesabbau bei. „Ohne die Traudl wäre das Projekt Bernstorf in dieser Form nicht möglich gewesen. Sie hat unzählige Stunden Arbeit und Fleiß hineingesteckt. Mit ihr verliere ich eine Weggefährtin, die in schlimmen und guten Zeiten loyal an meiner Seite stand“, trauert Dr. Manfred Moosauer um die unersetzliche Kollegin. Ihr großer Lebenswille hielt bis wenige Tage vor ihrem Tod. Mit ihren Enkeln war sie noch im vergangenen Sommer in den Bergen und als begabte Lehrmeisterin lehrte sie den sieben Enkeln auf den Wanderungen vieles aus der Natur und der Geschichte.

Auf ihren Spaziergängen in der Umgebung von Haimhausen wurde Traudl Bachmaier oft ganz unerwartet fündig. Einer ihrer ersten Entdeckungen war die etwa 2000 Jahre alte „Glockenbecher Pfeilspitze“. In enger Zusammenarbeit mit dem Kreishauptpfleger inspizierten die beiden zu diesem Zeitpunkt ihre Fundstücke nach der Reinigung und übergaben sie den Museen. In den Amperauen entdeckte sie einen Mammutbackenzahn und das angeschwemmte Kniegelenk eines Wollnashorns. Letzteres dürfte ungefähr 10.000 Jahre alt sein. Besonders amüsierte sie der Fund von Austernmuschelschalen auf dem Pantaleonsberg in Kranzberg. „Den südländischen Feinschmeckern war damals offensichtlich keine Mühe zu groß. Sie füllten Salzwasser in Beutel und Fässer, um ihre delikaten Austern auch jenseits der Alpen genießen zu können“, erzählte sie in einem Gespräch vor sechs Jahren. Die Eröffnung ihres Lebenswerks, das Bronzezeitmuseum auf dem Pantaleonsberg vor zwei Jahren, konnte sie noch miterleben. Für die für Weihnachten geplante Erscheinung eines Buches darüber reichte ihre unglaubliche Kraft nicht mehr aus.

Erst als Traudl Bachmaier ihre letzten Tage im Krankenhaus verbrachte, begann sie ihren nahenden Tod zu akzeptieren. Ihr unermüdlicher Blick in die Zukunft verlieh ihr die Kraft, sogar in diesen letzten Tagen noch Briefe an Familienmitglieder, Freunde und Kollegen zu verfassen, die sie nach ihrem Tod erhalten sollten. Auch bei Manfred Moosauer lag wenige Tage nachdem Traudl Bachmaier verstarb ein solcher Brief im Briefkasten. „Traudl bedankte sich für die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit und lud uns zu ihrer Trauerfeier mit anschließendem Trau-

ermahl ein.“ Erschüttert brach ihm fast die Stimme, als er vom Inhalt des Briefes sprach.

Auf den Fluren rund um Haimhausen wird man die lebensfreudige Archäologin sehr vermissen. Stets war sie im Frühjahr und im Herbst auf den frisch umgepflügten Äckern unterwegs, oft begleitet von ihren geliebten Enkeln.

Die von ihr selbst festgelegte Trauerfeier fand am Mittwoch, den 30. November 2016 in der Kirche in Großnöbich statt. *sh*



Traudl Bachmaier mit einigen ihrer Fundstücke

Haimhauser KulturKreisKneipe Bayerisch-Barock im Advent

Am Samstag, den 10. Dezember, präsentieren „Weiberdatschi“ ihre Barock- und Alpenmusik in der Haimhauser KulturKreisKneipe.

„Weiberdatschi“, das sind Bettina Fuchs – Traversflöte; Sabine Kadner – Salterio, Hackbrett und Harfe; Brigitte Herden/Harfe und Hackbrett sowie neu im Quartett Doris Seitner an der Viola da Gamba. Die „Weiber“ bieten auch an diesem Abend ein vielsaitiges, virtuoseres Programm bayerisch-barocker Musik sowie Zwiefache und Dreigesänge. Es folgen auf diese berühmte Quartette wie die „Follia“ von Vivaldi, die „Aria sopra la Bergamasca“ von Uccellini u.a. Der warme, rauhe Ton der barocken Traversflöte von Bettina Fuchs mischt sich mit dem Gesang der Gambe, eingebettet in die leuchtenden Klänge von Salterio und Harfe.

Genießen Sie die vielfach ausgezeichneten „Weiber“ Bettina Fuchs, Sabine Kadner, Doris Seitner und Brigitte Herden. *Christiane Kettinger*



Bei Problemen und Fragen rund um die Verteilung wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an unseren Verteilerservice unter der Telefonnummer 089/41 11 48 11 01
E-Mail: vertrieb@zpv.de